



Der Berater – das unbekannte Wesen

Die letzten Wochen hatten es in sich. Die Schuldenkrise in Griechenland spitzt sich weiter zu und sogar die USA taumeln dem Staatsbankrott entgegen. In Deutschland steigt die Inflationsrate über die emotionale Schmerzgrenze von zwei Prozent und am Aktienmarkt findet die Erholungsrallye ein jähes Ende. Gleichzeitig kollabiert der Preis von einem der oft als sichere Häfen titulierten Edelmetalle. Kurzum: Dass es im derzeitigen Umfeld nicht leicht ist, die richtigen Anlageentscheidungen zu treffen, wird man jedem zugestehen.

Wirklich jedem? Nicht ganz. Eine Berufsgruppe ist davon ausgenommen. Sie weiß immer, was zu tun ist und holt für ihre Kunden in jedem Umfeld das Optimale aus den Märkten



heraus. Gleichzeitig erfüllt sie die Ertragsziele ihres Arbeitgebers und vollführt all dies mit einem offenen, serviceorientierten Lächeln, das auch dann nicht erlischt, wenn sie zum fünften Mal erklären müssen, dass es die absolut sichere Anlage mit garantierter Mindestrendite von 10 Prozent nicht gibt. Sie ahnen es schon und Sie haben Recht. Wenn Sie dies hier lesen, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Sie selbst zu dieser wundersamen Spezies der Anlageberater gehören. Einer Spezies, über die in den letzten Jahren viel gesagt und geschrieben wurde, ohne dabei ein einziges Mal sie selbst nach ihrer Sicht der Dinge zu befragen.

Eine neue Studie der European Business School (EBS) durchbricht jetzt diese einseitige Betrachtung und stellt erstmals die Berater in den Mittelpunkt einer großen Untersuchung, deren Ergebnisse wir Ihnen in der Titelgeschichte präsentieren.

Erfreulicheres als die Börse gibt es in diesem Jahr aber auch für uns. Zum einen wäre da der Bundesliga-Aufstieg unseres Heimatclubs. Und zum anderen der 5. Geburtstag des *Zertifikateberaters*. Beides wollen wir mit Ihnen feiern. Herthas Aufstieg mit einem neuen Tippspiel in der kommenden Bundesliga-Saison. Unser Jubiläum mit den ausgelosten Teilnehmern unserer Leserumfrage, die wir schon bald in Berlin begrüßen dürfen und auf die wir uns schon jetzt ganz besonders freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Andeß

In eigener Sache

Der Zertifikateberater ist eine unabhängige Publikation und erscheint im Eigenverlag. Alleinige, gleichberechtigte Gesellschafter sind Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und Chefredakteur Ralf Andeß. Die daraus resultierende starke Position der Redaktion unterstreicht, dass sich Verlag und Magazin ohne Einschränkung den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterwerfen.